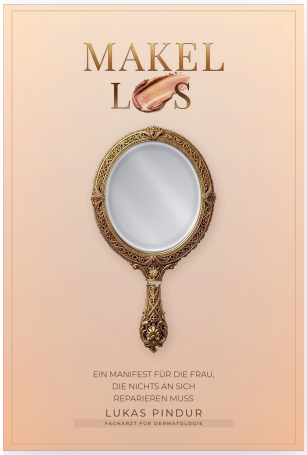
INNENANSICHT VERLAG

PRESSEMAPPE · SPERRFRIST: VERÖFFENTLICHUNG AB 3. NOVEMBER 2026

MAKELLOS

Wie die Beautyindustrie unseren Selbstwert verkauft

LUKAS PINDUR



Zwanzig Jahre lang habe ich daran verdient, dass Menschen sich selbst nicht genügen.

Lukas Pindur ist Hautarzt und versorgt seit 20 Jahren Patienten. 2024 hat er aufgehört, Botox, Filler und andere ästhetische Behandlungen anzubieten. In «Makellos» erklärt er, warum: wie eine Industrie am Gefühl verdient, nicht zu genügen, wie Algorithmen Vierzehnjährigen beibringen, was an ihnen falsch sein soll, und was es bedeutet, den eigenen Wert nicht mehr kaufen zu müssen. Ein Buch aus dem Inneren eines Systems, das er selbst mitgetragen hat.

ANGABEN

Titel	Makellos
Untertitel	Wie die Beautyindustrie unseren Selbstwert verkauft
Autor	Lukas Pindur
Erscheinungstag	2. November 2026
Verlag	Innenansicht Verlag AG, Ennetbaden
Ausgabe	Hardcover, 1. Auflage 2026
Umfang	348 Seiten, mit Glossar und Quellenverzeichnis
Format	15,5 × 22 cm
ISBN	978-3-9526679-0-3
Preis	CHF 34.50 / EUR 24.00

KLAPPENTEXT

Ich habe in mehr Gesichter gesehen als die meisten Menschen in ihrem ganzen Leben, und in fast jedem irgendwann denselben Blick: den Wunsch nach einer Korrektur, wo nichts zu korrigieren war. Diesen Blick habe ich genährt, mit Spritzen, mit Behandlungen, mit einem Beruf, der davon lebt. Bis ich es nicht mehr mit mir vereinbaren konnte.

Dieses Buch ist der Blick von innen. Auf eine Industrie, die den Mangel nicht erfindet, sondern ihm einen Preis gibt. Auf Algorithmen, die Vierzehnjährigen beibringen, was an ihnen falsch sein soll. Auf das, was im Kopf geschieht, wenn wir in den Spiegel schauen. Und auf die Frage dahinter: Wem gehört das Urteil über Ihren Wert?

Wer seinen Wert nicht mehr kaufen muss, kann ihn auch nicht mehr verlieren. Das ist unkäuflicher Selbstwert.

GESPRÄCHSTHEMEN

1. ### Der Ausstieg

   Warum ein Hautarzt aufhört, Botox und Filler anzubieten, und was ihn das gekostet hat.

   Vorwort; Teil V, Die Wende

2. ### Snapchat Dysmorphia

   Wenn das gefilterte Selfie zur Vorlage für den Eingriff wird.

   Teil III, Kapitel «Snapchat Dysmorphia», S. 106

3. ### Algorithmen und Vierzehnjährige

   Was Social Media Kindern über ihr Aussehen beibringt, und wie Eltern darüber reden können.

   Teil VI, Kapitel «Das Gespräch mit dem eigenen Kind», S. 213

4. ### Unkäuflicher Selbstwert

   Was sich schon morgen anders machen lässt.

   Teil III, «Der Vier-Fragen-Test», S. 127; Teil VIII, «Was also tun, schon morgen», S. 294

STIMMEN

«Pindur zeigt eindrücklich, wie ganze Geschäftsmodelle davon profitieren, dass Menschen sich vergleichen und dabei das Gefühl entwickeln, nicht gut genug zu sein. Eine Abrechnung mit der Schönheitsindustrie und zugleich ein Manifest für ein selbstbestimmteres Leben.»

Dr. med. Monica Negrean, Chefärztin Diabetologie und Endokrinologie, St. Vinzenz-Hospital Köln

«Der Autor beschreibt seinen Ausstieg aus der ästhetischen Dermatologie als bewusste ethische Entscheidung gegen die Mechanismen der Schönheitsindustrie. Seine Entscheidung, persönliche Werte über den wirtschaftlichen Erfolg zu stellen, ist nicht nur sehr mutig, sondern verleiht seiner Sichtweise eine besondere Tiefe.»

Dr. med. Jennifer Kickuth, Chefärztin Psychiatrie und Psychotherapie, Zentrum für Suchtmedizin Zürich

«Besonders spannend fand ich die Möglichkeit, hinter die Kulissen des ärztlichen Alltags zu blicken. Eine fesselnde Lektüre, die zum Nachdenken anregt und einen Blick hinter die Fassade ermöglicht.»

Lisa K., berufstätige Mutter von zwei Kindern

DER AUTOR

Lukas Pindur ist Facharzt für Dermatologie und Phlebologe und versorgt seit 20 Jahren Patienten. Viele Jahre spritzte er auch Botox und Filler, die Ästhetik machte rund ein Zehntel seiner Sprechstunde aus. Die letzte Spritze war 2024. Die Praxis, von der sein Buch erzählt, gibt es inzwischen nicht mehr. Heute arbeitet er als Arzt in Zürich, ohne Botox und ohne Filler, und lebt mit seiner Frau und seinen Kindern in der Schweiz.

BILDMATERIAL

Cover
JPG, 1795 × 2670 Pixel, 300 dpi

Autorenfoto
JPG, 547 × 646 Pixel

Abdruck im Zusammenhang mit der Berichterstattung über das Buch honorarfrei. Angabe beim Cover: Innenansicht Verlag. Rezensionsexemplare auf Anfrage an kontakt@innenansicht.ch.

PREMIERENLESUNG

Donnerstag, 5. November 2026, 18.30 Uhr
Ennetraum, Badstrasse 8, 5408 Ennetbaden
Eintritt frei

KONTAKT

Lukas Pindur, Innenansicht Verlag AG, 5408 Ennetbaden
kontakt@innenansicht.ch

Anfragen für Interviews, Rezensionsexemplare und Bildmaterial bitte per Mail.

© 2026 Lukas Pindur, Innenansicht Verlag. innenansicht.ch